

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024**

<b>Aktiva</b>	<b>Anhang Nr.</b>	<b>Stand 31.12.2024 €</b>	<b>Stand 31.12.2023 T€</b>
Anlagevermögen	(1)	1.455.381,60	937
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		<i>(1.072.913,71)</i>	<i>(536)</i>
<i>Sachanlagen</i>		<i>(382.467,89)</i>	<i>(401)</i>
Umlaufvermögen		9.871.944,54	14.666
<i>Vorräte</i>	(2)	<i>(100.577,83)</i>	<i>(111)</i>
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	(3)	<i>(8.623.603,22)</i>	<i>(7.971)</i>
<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>		<i>(1.147.763,49)</i>	<i>(6.584)</i>
Rechnungsabgrenzungsposten		20.315,91	19
<b>Gesamt</b>		<b>11.347.642,05</b>	<b>15.622</b>
<b>Passiva</b>	<b>Anhang Nr.</b>	<b>Stand 31.12.2024 €</b>	<b>Stand 31.12.2023 T€</b>
Eigenkapital		347.337,79	347
<i>Gezeichnetes Kapital</i>		<i>(26.000,00)</i>	<i>(26)</i>
<i>Kapitalrücklage</i>		<i>(321.337,79)</i>	<i>(321)</i>
Rückstellungen	(4)	1.582.223,57	2.962
Verbindlichkeiten	(5)	7.861.232,15	10.594
Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	1.556.848,54	1.719
<b>Gesamt</b>		<b>11.347.642,05</b>	<b>15.622</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024**

	Anhang Nr.	01.01. - 31.12.2024 €	01.01. - 31.12.2023 T€
Umsatzerlöse	(7)	52.948.108,81	50.343
andere aktivierte Eigenleistungen		36.817,20	-
sonstige betriebliche Erträge	(8)	8.511.860,00	8.974
Materialaufwand	(9)	- 78.007.703,87	- 76.401
Personalaufwand	(10)	- 2.559.439,66	- 2.299
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 92.063,00	- 71
sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.797.111,03	- 1.791
Finanzergebnis	(11)	- 14.807,79	- 239
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 20.974.339,34</b>	<b>- 21.484</b>
sonstige Steuern		-,-	0
Erträge aus Verlustübernahme		20.974.339,34	21.484
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-,-</b>	<b>-</b>

## ANHANG

### Allgemeine Angaben

Die Regensburger Verkehrsverbund GmbH hat ihren Sitz in Regensburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter der Firmennummer HRB 8683.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der darin enthaltenen Regelungen für große Kapitalgesellschaften sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Entsprechend der Änderungsverordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13.07.1988 wurden die Bilanzposten in der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens erweitert. Des Weiteren wurde das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz zur Erhöhung der Bilanzklarheit um den Posten „Forderungen gegen die Stadt Regensburg“ ergänzt.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung zusammengefasst. Ein gesonderter Ausweis bzw. eine detaillierte Erläuterung erfolgt bei den Angaben zur Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Bei Zugängen erfolgt die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung oder Herstellung und die folgenden Monate. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Anlagevermögens betragen:

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 bis 5 Jahre
grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17 Jahre
Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	9 bis 10 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von höchstens netto 800 € in voller Höhe im Jahr des Zugangs aufwandswirksam erfasst.

Die Bestände an Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu den durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nominalbeträgen. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

Die liquiden Mittel sind zu Nennbeträgen angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Eigenkapital wird zu Nennbeträgen ausgewiesen.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren. Den versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck sowie ein Rententrend von 2,0 % p. a. (Vorjahr: ab 01.03.2024 bereits feststehende Rentenerhöhungen sowie ab 2025 ein Rententrend von 2,0 % p. a.) zugrunde. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (zehnjähriger Durchschnitt) angesetzt; zum 31.12.2024 betrug dieser 1,90 % p. a. (Vorjahr: 1,82 % p. a.).

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei langfristig fälligen Personalverpflichtungen wird pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Die Abzinsungzinssätze werden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Zinsabgrenzungen für Bankkredite werden in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Der Einsatz eines derivativen Finanzinstruments erfolgt zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken bei der Darlehensfinanzierung. Dabei wird eine Bewertungseinheit gebildet.

Gegeneinander aufrechenbare Forderungen und Verbindlichkeiten – gegenüber denselben Unternehmen und bei nur unwesentlich voneinander abweichenden Fälligkeiten – werden saldiert.

**Angaben zur Bilanz**

**(1) Anlagevermögen**

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens haben sich im Jahr 2024 wie folgt entwickelt:

Angaben in T€	<u>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>		
	Stand 01.01.24	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Stand 31.12.24	Stand 01.01.24	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Stand 31.12.24	Stand 31.12.24	Stand 31.12.23
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.024	56	139	-	1.219	885	42	-	-	927	292	139
geleistete Anzahlungen	397	523	- 139	-	781	-	-	-	-	-	781	397
	<b>1.421</b>	<b>579</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.000</b>	<b>885</b>	<b>42</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>927</b>	<b>1.073</b>	<b>536</b>
<b>Sachanlagen</b>												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17	-	-	-	17	17	-	-	-	17	-	-
Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	12	-	-	-	12	12	0	-	-	12	0	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.399	24	+ 7	19	1.411	1.184	50	-	19	1.215	196	215
Anlagen im Bau	186	7	- 7	-	186	-	-	-	-	-	186	186
	<b>1.614</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>1.626</b>	<b>1.213</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>1.244</b>	<b>382</b>	<b>401</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.035</b>	<b>610</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>3.626</b>	<b>2.098</b>	<b>92</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>2.171</b>	<b>1.455</b>	<b>937</b>

Bei den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind in der Spalte Zugänge erhaltene Zuschüsse von 270 T€ abgesetzt: sie entfallen vollumfänglich auf „entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten“.

**(2) Vorräte**

In dieser Position sind ausschließlich Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten.

**(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.632	6.039
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	155	242
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.704	-
Forderungen gegen die Stadt Regensburg	477	406
sonstige Vermögensgegenstände	1.656	1.284
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>	<b>8.624</b>	<b>7.971</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus Rückerstattungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich die Gesellschafterin Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN) und setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024 T€
Betriebsleistung (Überzahlung)	1.516
Abwicklung Art. 24 BayÖPNVG	4.915
Ausgleich Mindererlöse 365-€-Ticket	1.000
Zuschuss Verlustabdeckung (Überzahlung)	- 5.528
Sonstiges	- 199

Die Forderungen gegen die Stadt Regensburg enthalten Ausgleichsansprüche von 470 T€ (Vorjahr: 396 T€) und Leistungen von 18 T€ (Vorjahr: 18 T€). Es wurden Verbindlichkeiten von 11 T€ (Vorjahr: 8 T€) aufgerechnet, die mit 11 T€ (Vorjahr: 7 T€) auf für die Stadt Regensburg vereinnahmte und an diese abzuführende Parkgebühren entfallen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Erstattungsansprüche aus 365-€-Ticket	12	587
Ausgleichsansprüche aus Tarifkooperationen mit den Bahnen	251	-
Umsatzsteuererstattungsansprüche	1.387	564
Sonstiges	6	133
<b>sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>	<b>1.656</b>	<b>1.284</b>

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind wie im Vorjahr keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

#### (4) Rückstellungen

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Rückstellungen für Pensionen	829	942
sonstige Rückstellungen	753	2.020
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>1.582</b>	<b>2.962</b>

Der Ansatz der Pensionsrückstellungen entspricht den versicherungsmathematischen Berechnungen. Zum 31.12.2024 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB (durchschnittlicher Marktzinssatz aus den vergangenen sieben bzw. zehn Geschäftsjahren) von - 5 T€ (Vorjahr: 8 T€); zum 31.12.2024 lag der durchschnittliche siebenjährige Marktzinssatz über dem durchschnittlich zehnjährigen Marktzinssatz.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Ausgleichsansprüche aus Tarifkooperationen mit den Bahnen	-	930
ausstehende Rechnungen	26	63
Urlaubs- und Gleitzeitansprüche	169	139
weitere Personalkosten	40	34
Erstattungen gemäß § 45a PBefG	-	80
Erstattungen gemäß § 231 SGB IX	159	572
Erlöszuscheidungen an Busunternehmer	348	192
Sonstiges	11	10
<b>sonstige Rückstellungen gesamt</b>	<b>753</b>	<b>2.020</b>

## (5) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98	1.478	1.576	1.656
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	-	1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.397	-	1.397	309
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.928	-	2.928	3.967
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	2.681
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	1.959 (29)	- (-)	1.959 (29)	1.980 (30)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0)	(-)	(0)	(-)
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>6.383</b>	<b>1.478</b>	<b>7.861</b>	<b>10.594</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2024 ist ein Betrag von 1.090 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit einem Betrag von 2.741 T€ (Vorjahr: 3.128 T€) auf die Gesellschafterin das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH; diese setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2024 T€	Stand 31.12.2023 T€
Abwicklung Art. 24 BayÖPNVG	- 3.290	-
Betriebsleistung (Überzahlung)	- 1.472	- 879
Verlustübernahme (Überzahlung)	7.954	4.068
Dienstleistungen (2024: Überzahlung)	- 25	16
Sonstiges	- 426	- 77

Die restlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31.12.2024 entfallen auf Lieferungen und Leistungen. Im Vorjahr betragen die restlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen vor Aufrechnung mit Forderungen 943 T€ und betrafen mit 640 T€ einen Kassenkredit sowie mit 303 T€ Lieferungen und Leistungen; die aufgerechneten Forderungen von 104 T€ resultierten aus Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfielen im Vorjahr ausschließlich auf die Gesellschafterin Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personenverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN) und setzten sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2023 T€
Betriebsleistung (Überzahlung)	- 66
Dienstleistung	76
Zuschuss Verlustabdeckung (Überzahlung)	2.592
Sonstiges	79

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen mit 1.450 T€ (Vorjahr: 1.399 T€) vereinnahmte Entgelte für das Semesterticket, welche den Bahnen zustehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des Vorjahres enthielten 1.572 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit über fünf Jahre: 1.198 T€). Die Restlaufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten des Vorjahres betragen weniger als ein Jahr.

**(6) Rechnungsabgrenzungsposten**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält wie im Vorjahr nahezu vollumfänglich Fahrgeldeinnahmen, die das Folgejahr betreffen (im Wesentlichen Semester-, Abo-Tickets, Zeitkarten sowie 365-€-Tickets).

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(7) Umsatzerlöse**

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Fahrgeldeinnahmen	29.866	29.473
Ausgleichsleistungen nach Art. 24 BayÖPNVG (Nachfolgeregelung § 45a PBefG)	8.206	7.950
Erstattungszahlungen nach § 231 SGB IX	676	627
Tariffharmonisierungs- und Defizitdeckungszuschüsse	13.093	10.036
sonstige periodische Umsatzerlöse	883	693
periodenfremde Umsatzerlöse	224	1.564
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>52.948</b>	<b>50.343</b>

**(8) sonstige betriebliche Erträge**

In dieser Position ist ein Zuschuss zur Verlustabdeckung in Höhe von 8.290 T€ (Vorjahr: 8.772 T€) enthalten, den die Gesellschafterin Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN) entrichtet hat.

**(9) Materialaufwand**

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	39	41
Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.969	76.360
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>78.008</b>	<b>76.401</b>

**(10) Personalaufwand**

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Löhne und Gehälter	1.986	1.810
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	573 (155)	489 (136)
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>2.559</b>	<b>2.299</b>

**(11) Finanzergebnis**

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	61 (52)	10 (4)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	- 76 (- 9)	- 249 (- 108)
<b>Finanzergebnis gesamt</b>	<b>- 15</b>	<b>- 239</b>

Die Zinsaufwendungen enthalten Rückstellungsaufzinsungen in Höhe von unverändert zum Vorjahr 17 T€.

## Organe der Gesellschaft

### GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

---

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Davon haben übernommen:

Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN),  
Regensburg,

eine Stammeinlage von 12.740 €

das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH, Regensburg,

eine Stammeinlage von 13.260 €

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

---

Kai *Müller-Eberstein*, hauptamtlicher Geschäftsführer der Regensburger Verkehrsverbund GmbH

Sandra *Schönherr*, Geschäftsführerin der Regensburger Verkehrsverbund GmbH und Betriebsleiterin der das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH

Josef *Weigl*, Geschäftsführer der Regensburger Verkehrsverbund GmbH und Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN)

## AUFSICHTSRAT

Tanja *Schweiger*, Landrätin des Kreises Regensburg, Vorsitzende

Gertrud *Maltz-Schwarzfischer*, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg, stellv. Vorsitzende

Theresa *Eberlein*, Stadträtin

Petra *Grimm*, Kreiskämmerin

Tim *Helmes*, Stadtrat

Willibald *Hogger*, Stellvertreter der Landrätin des Kreises Regensburg, Kreisrat

Hans *Holler*, Stadtrat

Anna *Hopfe*, Stadträtin (Mitglied des Aufsichtsrats bis 30.09.2024)

Johann *Jurgovsky*, Kreisrat

Christian *Kiendl*, Kreisrat

Sebastian *Koch*, Kreisrat

Michael *Lehner*, Stadtrat

Rainer *Mißbeck*, Kreisrat

Florian *Rottke*, Stadtrat

Dr. Helene *Sigloch*, Stadträtin (Mitglied des Aufsichtsrats seit 24.10.2024)

Benedikt *Suttner*, Stadtrat

Christa *Wunderer*, Kreisrätin

## BEIRAT

Prof. Dr. Georg Stephan *Barfuß*, Stadt Regensburg, Referent für Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzen

Sebastian *Grادل*, Landkreis Regensburg, Verkehrsentwicklung und Regionalplanung  
(Mitglied des Beirats seit 01.12.2024)

Xaver *Haimerl*, Stadt Regensburg, Leiter des Bereichs Unternehmensbeteiligungen

Robert *Kellner*, Landkreis Regensburg, Ltd. Rechtsdirektor (Mitglied des Beirats bis 30.11.2024)

Florian *Plajer*, Stadt Regensburg, Referent für Planung und Bau (Mitglied des Beirats seit 31.01.2024)

Stefan *Potschaski*, Kreisrat

Claudia *Wiest*, Kreisrätin

### Sonstige Angaben

Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestehen aus den Betriebsleistungs-/Verkehrsbedienungsverträgen mit den Gesellschaftern (monatliche Abschlagszahlungen 2025: netto 6.534 T€). Zahlungsverpflichtungen ergeben sich außerdem aus Dienstleistungs-/Personalgestellungsverträgen mit verbundenen Unternehmen; die geplanten Mittelabflüsse hieraus betragen für das Geschäftsjahr 2025 netto 796 T€. Aus dem Dienst- und Sachleistungsvertrag mit der Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN) sind für das Geschäftsjahr 2025 Auszahlungen von netto 178 T€ geplant. Weitere finanzielle Verpflichtungen sind wirtschaftlich unbedeutend.

Zur Abdeckung des Handelsbilanzverlustes besteht mit einem Gesellschafter eine Zuschussvereinbarung sowie mit dem anderen Gesellschafter ein Ergebnisabführungsvertrag. Hieraus erhält die Regensburger Verkehrsverbund GmbH die zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit notwendigen Mittel.

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 37 (Vorjahr: 36) Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl wurden wie im Vorjahr acht Teilzeitbeschäftigte als volle Arbeitnehmer hinzugerechnet.

An ein ehemaliges Geschäftsführungsmitglied wurden 54 T€ (Vorjahr: 53 T€) bezahlt. Die Pensionsrückstellung hierfür beträgt 829 T€ (Vorjahr: 942 T€). Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da nur ein Geschäftsführer seine Bezüge von der Regensburger Verkehrsverbund GmbH erhält. Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütung.

Für ein Darlehen (Stand 31.12.2024: 1.572 T€), dessen Verzinsung mit dem 3-Monats-Euribor erfolgt, besteht eine Bewertungseinheit mit einer Zinssatzwap-Vereinbarung. Das Zinsrisiko ist bis zum 30.11.2033 vollständig abgesichert. Zum Bilanzstichtag beträgt der Bezugsbetrag (Nominalbetrag) 1.572 T€ und der negative beizulegende Wert (entspricht dem Marktwert) 43 T€.

Das periodenfremde Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.12.2024 T€	01.01.-31.12.2023 T€
Umsatzerlöse	224	1.564
sonstige betriebliche Erträge	92	12
Materialaufwand	- 142	- 48
Personalaufwand	1	12
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 40	- 57
<b>periodenfremdes Ergebnis gesamt</b>	<b>135</b>	<b>1.483</b>

Die periodenfremden Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen das 365-E-Ticket.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Das für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt netto 12 T€ und entfällt mit netto 10 T€ auf Abschlussprüfungsleistungen sowie mit netto 2 T€ auf andere Bestätigungsleistungen.

**Nachtragsberichterstattung**

Die Mittel zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs werden seit dem 01.01.2024 vom Freistaat Bayern über die Aufgabenträger Stadt und Landkreis Regensburg und nicht mehr direkt an die RVV ausgereicht. Stadt und Landkreis Regensburg sowie die Gesellschafter der RVV haben sich im April 2025 in einer Protokollnotiz darauf geeinigt, dass diese Ausgleichsmittel nach Art. 24 BayÖPNVG für die Jahre 2024 und 2025 an die RVV weitergeleitet werden. Im Jahresabschluss 2024 ist der auf das Jahr 2024 entfallende Betrag von 8.206 T€ in den Forderungen sowie in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Forderungen noch nicht ausgeglichen.

Regensburg, den 7. Mai 2025

Regensburger Verkehrsverbund GmbH

Geschäftsführung

Kai Müller-Eberstein

Josef Weigl

Sandra Schönherr